

Tempest German Open 2026 – 3 Segler vom Seebrucker Regatta-Verein auf dem Podest

(Maximilian Kolbinger) Trotz zweifelhafter Windvorhersage kamen zu Fronleichnam 25 internationale Teams nach Seebruck, um über das lange Wochenende ihren Deutschen Meister zu ermitteln. Der Seebrucker Regatta-Verein hat sich schon Wochen auf dieses Event vorbereitet. Alle Teilnehmer wurden durch die 3. Bürgermeisterin Christine Kosanović und den 1. Vorsitzenden Maximilian Kolbinger aufs herzlichste begrüßt. Der Wind ließ an jenem Tag leider auf sich warten und so vertrieben sich die Teilnehmer bis Nachmittag die Zeit auf der Terrasse des Regattahauses. Glücklicherweise hatte gegen Abend das Warten ein Ende, da Wettfahrtleiter Robert Kolbinger einen segelbaren Wind auf dem Chiemsee entdeckte und alle Teilnehmer aufs Wasser schickte. Dort konnte dann noch eine Wettfahrt durchgeführt werden. Für eine zweite Wettfahrt war der Wind dann aber auch schon wieder zu wenig, so dass es für alle wieder an Land ging. Dort hatten die Helfer bereits das Abendessen vorbereitet und so ging es sofort bei einem kühlen Bier gestiftet von der Gemeinde zum gemütlichen Teil des Tages über. Leider war der schöne Abend recht kurz da eine aufkommende Schlechtwetterfront die Segler dann von den Bierbänken in die jeweiligen Schlafstätten vertrieb. Auch der ausgerufene Start am nächsten Morgen um 8:30 Uhr ließ viele Teilnehmer frühzeitig ins Bett gehen.

Am Freitag dann zeigte sich der See von seiner ungewöhnlichen Seite und begrüßte die Teilnehmer mit Südwind. So konnte ein Kurs nahe am Hafen ausgelegt werden und pünktlich die erste Wettfahrt zur geplanten Uhrzeit gestartet werden. Den Besuchern des Hafens bot sich vom Besucherhügel aus einem spektakulären Anblick wie die 25 Boote engste Manöver



an den Tonnen durchführten und um jede Position kämpften. Durch den beständigen Wind konnten die vier für den Tag geplanten Wettfahrten schnell durchgezogen werden, so dass der sportliche Teil schon gegen Mittag zu Ende war und alle Teilnehmer glücklich zurück in den Hafen kamen. Dort erwartete sie die Landcrew bereits mit Wienern und dem obligatorischen Stegbier der Camba Brauerei. Den Nachmittag vertrieben sich die Teilnehmer dann entweder auf dem Hafengelände oder sie erkundeten die Gegend. Am Abend waren dann alle wieder zu Schnitzel mit Kartoffelsalat zurück beim SRV, um den Tag ausklingen zu lassen und die eine oder andere Situation während den Wettfahrten noch zu diskutieren.

Auch am Samstag blieb den Seglern das Glück hold und so konnten die letzten Wettfahrten pünktlich am Morgen in Angriff genommen werden. Der Wind ließ jedoch nach der 2. Wettfahrt des Tages nach. Und so

entschied sich das Wettfahrtkomitee alle Teilnehmer wieder in den Hafen fahren zu lassen, um dort ein Weißwurstfrühstück zu machen. Dort stärkten sich vor der letzten Wettfahrt der Serie nochmal alle Teilnehmer. Nachmittags kam dann noch einmal ein guter Wind auf, der genutzt wurde um die achte und finale Wettfahrt zu segeln.



Siegerbild(v.l.n.r.): 2. Platz Felix Meggendorfer/Tobias Spranger, Leif und Lars Bär Sieger German Open, 3. Platz Gustl Trimpf/Kicker Schäfer

Nach acht Wettfahrten standen die Brüder Leif und Lars Baehr aus Berlin als Sieger der German Open fest. Auf dem zweiten Platz folgten mit Tobias Spranger und Felix Meggendorfer zwei Eigengewächse des SRVs. Das Podium komplettierte Gustl Trimpf, ebenfalls SRV, mit seinem Steuermann Kicker Schäfer.

Der SRV bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung. Großer Dank gilt auch der Gemeinde Seon-Seebruck, die uns das Hafengelände wieder zur Verfügung gestellt hat.